

**Drucksache Nr. 773/2021-2026**

| In den   | Sitzung am | öffentlich | nicht-öffentlich |
|--|------------|------------|------------------|
| SoJuGA - Ausschuss für Soziales, Jugend und Gleichstellung | 20.11.2024 | X          |                  |
| VA - Verwaltungsausschuss                                  | 05.12.2024 |            | X                |
| Rat  | 12.12.2024 | X          |                  |

**Abschluss einer Zuwendungsvereinbarung mit der Region Hannover über die Förderung der kommunalen Netzwerkarbeit in den Frühen Hilfen und Weiterleitung eines Teilbetrages an den Deutschen Kinderschutzbund Ortsverband Springe e.V.**

**Beschlussvorschlag**

Der Ausschuss für Soziales, Jugend und Gleichstellung empfiehlt dem Rat der Stadt Springe über den Verwaltungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird ermächtigt, die als Anlage zu dieser Drucksache angefügte Zuwendungsvereinbarung mit der Region Hannover abzuschließen und an den Kinderschutzbund, Ortsverband Springe e.V., für die teilweise Übernahme der Aufgaben nach der Kooperationsvereinbarung zur Stärkung der lokalen Netzwerke Früher Hilfen ab dem Haushaltsjahr 2025 einen jährlichen Betrag weiterzuleiten, der dem Verhältnis der qualifizierten Fachkraftstunden entspricht, die dafür bei der Stadt Springe und dem Kinderschutzbund, Ortsverband Springe e.V., jeweils mindestens wöchentlich eingesetzt werden. Mit dem weitergeleiteten Betrag werden alle Personal- und Sachkosten, die für die Aufgabenerledigung bei dem Kinderschutzbund, Ortsverband Springe e.V., anfallen, abgedeckt.

Die Ermächtigung erstreckt sich auch auf den aufgrund der beabsichtigten teilweisen Übertragung der Aufgabenerledigung an den Kinderschutzbund Ortsverband Springe e.V. notwendigen Abschluss einer ergänzenden Vereinbarung zwischen der Stadt Springe und der Region Hannover.

**Begründung**

**Historie:**

Drucksachen 313/2016-2021 und 313/2016-2021-1.

**Sachverhalt:**

Die Stadt Springe hat mit der Region Hannover eine Kooperationsvereinbarung zur Stärkung der lokalen Netzwerke Früher Hilfen abgeschlossen. Zentrales Anliegen der Netzwerke Früher Hilfen ist die bessere Vernetzung von Fachkräften unterschiedlicher Disziplinen, Rechtskreise und Hilfesysteme, um Verfahren im Kinderschutz aufeinander abzustimmen und Familien mit bedarfsgerechten Angeboten frühzeitig zu unterstützen.

Von Bedeutung für die lokale Struktur ist, dass die Netzwerkarbeit vor Ort organisiert, koordiniert und lokal unterstützt wird. Diese Aufgabe wird zurzeit von der Stadt Springe in Kooperation zusammen mit dem Kinderschutzbund, Ortsverband Springe e.V., wahrgenommen, wobei der überwiegende Anteil der Aufgaben durch den Kooperationspartner erbracht wird, der zur Aufgabenerfüllung eine qualifizierte Fachkraft für mindestens 8 Stunden pro Woche einsetzt. Durch die Stadt Springe erfolgt der Einsatz einer qualifizierten Fachkraft im Umfang von mindestens 2 Wochenstunden. Es ist beabsichtigt, diese Aufgabenaufteilung bis auf weiteres unverändert beizubehalten, wobei Änderungen künftig nicht ausgeschlossen werden können.

Für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2024 wurden durch die Region Hannover jährlich 20.000 EURO im Rahmen einer Zuwendungsvereinbarung bereitgestellt, von denen 15.500 EURO pro Jahr zur Abgeltung der Personal- und Sachkosten an den Kinderschutzbund, Ortsverband Springe e.V., weitergeleitet wurden. Aufgrund der gestiegenen Personal- und Sachaufwendungen sind die weitergeleiteten Mittel nicht mehr auskömmlich, so dass im letzten und im laufendem Jahr zusätzlich noch anteilige Sachkosten durch die Stadt Springe übernommen wurden.

Für den Zeitraum vom 01.01.2025 bis 31.12.2027 hat die Region Hannover vorbehaltlich der Bereitstellung der entsprechenden Mittel im Regionshaushalt eine Zuwendung in Höhe von 23.000 EURO jährlich für die Förderung der kommunalen Netzwerkarbeit in den Frühen Hilfen angeboten, sofern die Zuwendungsempfängerin mindestens im Umfang von 10 Wochenstunden eine qualifizierte Fachkraft für die Aufgabenerledigung einsetzt. Für die Aufgabenerledigung durch Dritte, wie aktuell in Springe vorgesehen, ist noch der Abschluss einer ergänzenden Vereinbarung zwischen der Stadt Springe und der Region Hannover erforderlich.

Zwischen der Stadt Springe und dem Kinderschutzbund, Ortsverband Springe e.V., besteht Einigkeit darüber, dass die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre, vorbehaltlich der positiven Beschlussfassung der politischen Gremien der Stadt Springe, weiter fortgesetzt werden soll.

Für die Zeit ab dem 01.01.2025 ist vorgesehen, dass die Stadt Springe für die Aufgabenerledigung unverändert eine qualifizierte Fachkraft im Umfang von mindestens 2 Stunden wöchentlich und der Kinderschutzbund, Ortsverband Springe e.V., weiterhin eine qualifizierte Fachkraft im Umfang von mindestens 8 Stunden wöchentlich einsetzt, so dass der Kinderschutzbund für die Aufgabenerledigung entsprechend der vorgenannten Aufteilung aus dem dafür insgesamt von der Region Hannover zur Verfügung gestellten Gesamtbetrag einen Teilbetrag in Höhe von 80 Prozent (das entspricht 18.400 EURO) erhält. Mit diesem weitergeleiteten Betrag sind sämtliche Personal- und Sachkosten, die für die Aufgabenerledigung bei dem Kinderschutzbund, Ortsverband Springe e.V., anfallen, abgedeckt.

Die Aufteilung der Stundenanteile erfolgt im Einvernehmen zwischen der Stadt Springe und dem Kinderschutzbund, Ortsverband Springe e.V., auf Basis des von der Region Hannover vorgegebenen Mindeststundenumfangs. Dieser beträgt zurzeit 10 Stunden wöchentlich.

Eine darüberhinausgehende Personal- und Sachkostenübernahme durch die Stadt Springe ist grundsätzlich nicht vorgesehen. Dies schließt jedoch die Möglichkeit, aufgrund besonderer Gegebenheiten eine anderslautende Einzelfallentscheidung zu treffen, nicht aus.

### Finanzielle Auswirkungen:

Die Erträge und Aufwendungen sind auf den Produktkonten 36301.31420001 und 36301.43180008 bereits laufend eingeplant.

### Auswirkungen auf die Prioritätenplanung:

Keine.

### Auswirkungen auf die Kapazitätenplanung:

Keine.

### Auswirkung auf das Klima:

- ja, positiv (siehe Anlage)
- ja, negativ (siehe Anlage)
- nein, keine Auswirkung

(Springfeld)  
Bürgermeister

| <b><u>Kosten- und Haushaltscontrolling</u></b> |             |                                |                        |
|--|-------------|--------------------------------|------------------------|
| Produktkonto :                                 |             | Die vorgesehene                | ausgeschrieben         |
| Bezeichnung des Produktkontos :                |             | Maßnahme                       | vergeben               |
|  |             | kann mit                       | 0,00 ausgeführt werden |
|  |             | Folgekosten (sind anzugeben!): | 0,00                   |
| Verfügbar :                                    | 0,00        | Fachdienst Finanzen            |                        |
| Bedarf :                                       | 0,00        | Springe, den                   |                        |
| Rest :   | <u>0,00</u> |                                |                        |